



## SPORTFOTO DER WOCHE

Da war die Freude bei den Spielern des SV Straning groß. Im zehnten Saisonspiel schlugen sie das erste Mal voll zu. Gegen Furth fuhren sie einen knappen 2:1-Heimspiel ein und schöpften wieder Hoffnung für das Herbst-Finish!

Foto: Willi Brem

# Gelungenes Debüt

**Fußball | In der ersten Partie unter dem neuen Trainer Clemens Pfeifer fuhr Straning im zehnten Saisonspiel endlich den ersten Sieg ein**

Von Thomas Weikertschläger

Anscheinend kehren neue „Besen wirklich gut! Mit dem Debüt von Clemens Pfeifer als Trainer des SV Straning kehrte auch das Gefühl des Sieges wieder in das Team zurück. In einem besonders wichtigen Spiel in Richtung Klassenerhalt besiegte die zuletzt arg gebeutelte Mannschaft Furth mit 2:1. „Das war besonders für das Selbstvertrauen der Truppe enorm wichtig“, so der Neo-Coach.

Pfeifer stand bereits vor zwei Jahren auf der Wunschliste von SV-Sektionsleiter Ralph Hausgnost. Damals verhinderten berufliche Gründe, dass der 34-Jährige das Traineramt übernimmt. „Ich hatte den Verein aber immer im Auge. Nach dem Rücktritt von Christoph Kugler

hat mich Ralph kontaktiert“, erzählt Pfeifer. Dann habe er sich in der Partie gegen Droß Mitte September vom Potenzial des Teams überzeugt und sei zum Entschluss gekommen, dass er die Mission „Klassenerhalt“ übernehmen werde.

### „Das Ziel kann nur der Klassenerhalt sein“

Obwohl das Team durchaus Potenzial für mehr habe, gab Pfeifer für die heurige Saison den Verbleib in der Liga als Ziel aus. „Das Niveau in dieser Liga ist sehr hoch. Ein einsteiger Tabellenplatz ist aus der jetzigen Position nicht mehr möglich“, bleibt der Neo-Coach realistisch.

Als Grund für die bisher dürftige Ausbeute des Teams sieht Pfeifer das Verletzungspech.

„Wenn Stützen wie Rene Wammerl oder Peter Pilwax länger ausfallen, tut das einfach weh.“

Er will nun frischen Wind in das Team bringen, damit bis zur Winterpause noch einige Zähler am Tabellenkonto hinzukommen. „Der Sieg war ein Schritt in die richtige Richtung. Die Trainingsbeteiligung ist top, ich spüre, dass das Team den richtigen Biss hat. Wir sind besser als der momentane Tabellenplatz. Wir müssen jetzt Selbstvertrauen aufbauen“, meinte Pfeifer.

Wirklich festlegen, wohin es mit dem Team zukünftig gehen wird, wollte sich Pfeifer noch nicht: „Mitten in der Saison kann ich nicht großartig umstellen. Wir werden erst in der Wintervorbereitung die Marschroute für die zweite Saisonhälfte ausgeben.“

## Hintergrund

**Clemens Pfeifer,**  
Neo Trainer des  
SV Straning



○ **Karriere als Spieler:** Clemens Pfeifer verbrachte seine Zeit als Spieler bei seinem Heimatverein SV Sitzendorf. Nach seinem zweiten Kreuzbandriss beendete er seine Karriere mit 26 Jahren.

○ **Karriere als Trainer:** Zunächst arbeitete Pfeifer beim USV Nappersdorf, dann über vier Jahre bei seinem Stammverein. Zuletzt gönnte sich der Banker aus beruflichen Gründen eine zweijährige Pause.

○ **Der SV Straning** startete mit drei Remis in die Saison, dann folgten sechs Niederlagen. Danach trat Christoph Kugler als Trainer zurück.